

Kleinwagen blockiert Straßenbahnschienen, Straßenbahnfahrer und Fahrgäste halfen sich selbst

Mainz, Schillerplatz, Dienstag, 06.02.2018, 15:13 Uhr bis 15:35 Uhr - Ein Straßenbahnfahrer meldete einen Pkw ohne Fahrer, der am Schillerplatz auf den Schienen stand. Vermutlich war er unzureichend gesichert gewesen und aus der Emmerich-Josef-Straße heruntergerollt. Während die Polizei zur gemeldeten Örtlichkeit unterwegs war, schoben der Straßenbahnfahrer und zwei Fahrgäste das Fahrzeug gemeinsam von den Schienen in die Emmerich-Josef-Straße zurück und sicherten es mit einem Keil vor wiederholtem Wegrollen. Die Polizei stellte fest, dass der Elektro-Kleinwagen nun im unzulässig eingeschränkten Halteverbot stand, aber gut mit einem Keil gesichert war. Die Überprüfung des Kennzeichens führte zu einem 52-jährigen Halter aus Gonsenheim, der allerdings nicht erreicht werden konnte. Ihm wurde eine Nachricht hinterlassen.

Geldwechseltrickbetrüger unterwegs - Senior bestohlen

Mainz, Kronberger Hof, Dienstag, 06.02.2018, Mittagszeit - Ein Mainzer wurde um 12:46 Uhr von einem Pärchen am Kronberger Hof angesprochen und gefragt, ob er ein 50 Cent Stück in kleine Stücke wechseln könne. Als der Mainzer sein Portemonnaie öffnete, wollte der Fremde in sein Portemonnaie hineingreifen. Der Mainzer war aber aufmerksam und konnte seine Geldbörse rechtzeitig wegziehen. Daraufhin entfernte sich das Pärchen. Als es merkte, dass der Mainzer ihnen folgte, rannten sie in Richtung Römerpassage/Kaufhof davon. Personenbeschreibung: 1. Mann: circa 35 bis 40 Jahre alt, 1,70 Meter groß, untersetzt, Glatze oder sehr kurz anrasierte Haare, dunkelgraue Jacke, **südosteuropäisches Erscheinungsbild**, sprach deutsch mit leichtem Akzent 2. Frau: circa Anfang 30, 1,70 Meter groß, braune Steppjacke, über die Hüfte reichend, dunkle mittellange Haare, Pferdeschwanz. Der Mainzer informierte die Polizei. Im Rahmen der Fahndung konnte das Paar nicht angetroffen werden. Möglicherweise gibt es aber einen Zusammenhang zu einem vollendeten Trickdiebstahl:

Ein 81-jähriger Mann war im Bereich der Hauptpost von einem Mann angesprochen worden, der Kleingeld wechseln wollte. Der Senior reagierte zunächst nicht darauf, wurde aber von dem Mann massiv bedrängt, bis er seine Geldbörse öffnete und nachsah. Der unbekannte Täter redete weiter auf den Senior ein und entwendete dabei 300 Euro aus dem Scheinfach. Danach entfernte er sich zügig. Der Geschädigte bemerkte den Diebstahl unmittelbar danach, konnte dem Täter aber nicht folgen. Er fuhr nach Hause und verständigte von dort gegen 14:00 Uhr die Polizei. Beschreibung des Täters: circa 45 bis 50 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, kräftig (80 bis

90 Kilogramm), dunkelbraunes, volles, glattes Haar, glatt rasiert, sprach akzentfreies Deutsch, dunkle unauffällige Bekleidung. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Einbruch in kirchliche Einrichtung

Mainz, Neustadt, Montag, 05.02.2018, 23:15 Uhr, bis Dienstag, 06.02.2018, 08:30 Uhr - In einer kirchlichen Einrichtung in der Mainzer Neustadt kam es zu einem Einbruchdiebstahl. Unbekannte Täter drangen über die Eingangstüre in die Räumlichkeiten ein. In der Einrichtung selbst wurden weitere Bürotüren massiv aufgebrochen. Beim Durchsuchen der Räumlichkeiten gelangten sie an Bargeld und flüchteten in unbekannte Richtung. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Einbruch in leerstehendes Einfamilienhaus

Bretzenheim, Draiser Straße, Dienstag, 05.02.2018, 15:00 Uhr, bis 06.02.2018, 08:45 Uhr - In der Draiser Straße glaubten unbekannte Täter hohe Beute machen zu können. Das Einfamilienhaus machte von außen einen bewohnten Eindruck. Durch Hochdrücken des Rollladens und Aufbrechen des Fensters gelangten sie in das Haus. Dort wurden die noch vorhandenen Möbelstücke nach Wertsachen durchsucht. Aus der "hohen Beute" wurde nichts. Mit geringer Beute verließen die Unbekannten das Haus durch eine Terrassentür. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Fakeseite: Noch rechtzeitig Betrug mit Wohnungsangebot erkannt

Mainz, Freitag, 02.02.2018, 00:00 Uhr - Im Rahmen der Wohnungssuche stieß ein 32-jähriger Altstadtbewohner auf eine Internetanzeige auf der Wohnungsplattform "Airbnb". Er nahm ein vermeintlich gutes Angebot an und überwies die gewünschte erste Miete und die Kautions auf ein italienisches Konto. Im Anschluss kamen dem 32-Jährigen doch noch Zweifel an der Echtheit des Angebotes. Bei genauer Inaugenscheinahme des mitgesandten Links der "Airbnb"-Seite fiel ihm auf, dass diese nicht mit dem Original übereinstimmt und somit vermutlich gefälscht war. Sofort machte er die Überweisung bei seiner Bank rückgängig. Damit entstand ihm letztlich kein Schaden.

Tageswohnungseinbruch in Mehrfamilienhaus

Finthen, Ludwig-Schwamb-Straße, Dienstag, 06.02.2018, 07:10 Uhr bis 19:00 Uhr - Unbekannte Täter überwandern in der Ludwig-Schwamb-Straße einen Holzzaun auf dem rückwärtigen Gartengrundstück eines Mehrfamilienhauses. Über eine aufgehebelte Terrassentür drangen sie in den Wohnbereich im Erdgeschoss ein. Beim Absuchen von mehreren Wohnräumen entdeckten die Täter Bargeld und Schmuck. Der Schmuck wurde von den Unbekannten entwendet. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Einbruch in Werkstatthallen

Schierstein, Zeilstraße, 06.02.2018, 01:00 - 06:15 Uhr - (He) In der Nacht von Montag auf Dienstag drangen unbekannte Täter in Schierstein in der Zeilstraße in die Lager-, beziehungsweise Werkstatthallen eines Gewerbebetriebes ein und entwendeten Maschinen und einen Computer im Wert von circa 3.000 Euro. Zwischen 01:00 Uhr und 06:15 Uhr kletterten die Täter über die Umfriedung auf das Gelände und drangen dort in verschiedene Hallen ein. Aus diesen ließen sie dann das Diebesgut mitgehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Vermeintliche "Einbrecher" festgenommen

Wiesbaden, Riederbergstraße, 07.02.2018, 00:00 Uhr - (He) In der vergangenen Nacht kam es in der Riederbergstraße in Wiesbaden zur Festnahme zweier "Einbrecher", welche sich im Nachgang jedoch als Angehörige der sogenannten "Lost Places Community" entpuppten. Gegen 0:00 Uhr hatte eine Zeugin in einem Haus in der Riederbergstraße einen Taschenlampenschein erblickt und folgerichtig sofort den Notruf gewählt. Mehrere Streifen machten sich auf den Weg, umstellten das Gebäude und schauten schließlich im Innern nach dem verdächtigen Lichtschein. Schnell gaben sich zwei 22- und 30-Jährige zu erkennen und ließen sich widerstandslos festnehmen. Im Laufe der folgenden polizeilichen Ermittlungen erklärten die Männer dann, dass sie als Hobby verlassene Gebäude aufsuchen und dort Fotos machen würden. Tatsächlich konnten sie die gemachten Angaben mit Fakten untermauern. Nach einigen Stunden im Polizeigewahrsam wurden sie, nach Abschluss der ersten polizeilichen Ermittlungen, wieder auf freien Fuß gesetzt. Bei dem "Tatobjekt" handelte es sich um ein schon seit längerer Zeit unbewohntes Gebäude. Nichtsdestotrotz hat die Zeugin absolut vorbildlich gehandelt und bei ihrer verdächtigen Beobachtung sofort die Polizei alarmiert.

Reifen plattgestochen

Wiesbaden, Dotzheimer Straße, 06.02.2018, 18:00 Uhr - 07.02.2018, 04:45 Uhr - (He) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch beschädigten unbekannte Täter an drei in der Dotzheimer Straße abgestellten Kleintransportern die Reifen und verursachten einen Gesamtschaden von circa 2.000 Euro. Die Transporter wurden gestern, gegen 18:00 Uhr, auf der Parkfläche einer Tankstelle abgestellt. Heute Morgen, um 04:45 Uhr, waren dann die Reifen der Fahrzeuge zerstoehen. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Polizeieinsatz aufgrund verdächtiger Gegenstände

Biebrich, Äppelallee, 07.02.2018, ab 11.10 Uhr - (ho) Mehrere verdächtige Gegenstände auf dem Gelände des Äppelalleecenters, haben heute Vormittag für einen Polizeieinsatz gesorgt. Nach Mitteilung von Zeugen wurde der Bereich auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes, im Bereich einer Bushaltestelle, zunächst abgesperrt. Da nach einer ersten Beurteilung der Gegenstände nicht auszuschließen war, dass es sich möglicherweise um unbekannte Kampfmittel handelte, wurden Spezialisten des Kampfmittelräumdienstes (Regierungspräsidium Darmstadt) verständigt. Diese gaben gegen 13.20 Uhr Entwarnung. Es handelte sich bei den Gegenständen um ungefährliche metallische Zylinder, deren Herkunft nicht geklärt werden konnte. Nach der Entwarnung wurden die Sperrmaßnahmen wieder aufgehoben.